

Hund auf Ledersitzen

Beitrag von „nachbar“ vom 14. Februar 2005 um 14:01

Hallo Freunde,

habe in verschiedenen Themen was zu Huden auf Ledersitzen gelesen und den Folgen daraus.

Meine Meinung hierzu ist, dass Hunde nicht in den Innenraum gehören. Deshalb gibt es transportmöglichkeiten wie Hundeanhänger oder Hundetransportboxen. Hierzu poste ich mal kurz Bilder. Diese gibt es in verschiedenen Ausführungen und Designs. Haben aber alle den Vorteil, dass der Innenraum nicht in Mitleidenschaft gezogen wird und keine unangenehmen Gerüche im Fahrzeug entstehen - also auch kein Wertverlust -! Ein weiteres Problem von Hunden im Fahrzeug ist, dass diese bei einer Vollbremsung oder einem Zusammenstoß eine unglaubliche Kraft ententsteht (z.B. Schäferhund ca. 55-65Kg) die durch keine Rückhaltegurte fixiert sind.

Falls es wirklich einmal nicht anders möglich sein sollte, empfehle ich den Rücksitz gut abzudecken (z.B. mit alten Decken.. und diese auch an den Sitzen zu befestigen) noch besser ist es eine Hundedecke für den Rücksitz zu verwenden siehe 1.Bild.

Die 4. Möglichkeit ist Fahrzeuggitter-Hundebox für das entsprechende Fahrzeug zu erstellen! (Bild2)

Fazit:

Grundsätzlich geht nichts über Anhänger oder Box auf AHK.

Wenn im Auto, dann am besten in Sep. Box da bei Vollbremsung oder Unfall kein so hohes Verletzungsrisiko für Mensch und Tier.

Und wenn wirklich im Auto, dann solten die Sitze doch gut abgedeckt werden.

Aber letztlich muss jeder selbst entscheiden - sollte nur als Hinweis gedacht sein, was im Handel erhältlich ist und somit das Fahrzeuginnere nicht in Mitleidenschaft zieht und welche Verkehrssicherheit von den verschiedenen Systemen ausgeht.

Beitrag von „dschlei“ vom 14. Februar 2005 um 14:19

Ich habe fuer meine Hunde einen Schulter/Bauch Gurt, der an den normalen Schloesser der Sicherheitsgurte eingesteckt wird, so dass die Hunde paraktisch einen eigenen Sicherhaeitsgurt tragen. Ich habe allerdings noch keine gute Decke fuer die Sitzabdeckung gefunden (z. Zt. nehme ich eine grosse Plane), die leicht aufzulegen und zu befestigen, und genauso leicht wieder zu entfernen ist. Leider kann ich auf dem Bild mit dem Husky nicht genau erkennen, wie diese Decke aussieht. Kannst Du mir mal eine Link senden?

Beitrag von „Wolf“ vom 14. Februar 2005 um 22:41

[QUOTE=nachbar]

Ein weiteres Problem von Hunden im Fahrzeug ist, dass diese bei einer Vollbremsung oder einem Zusammenstoß eine unglaubliche Kraft ententsteht (z.B. Schäferhund ca. 55-65Kg) die durch keine Rückhaltegurte fixiert sind.

QUOTE]

In verschiedenen Bundesländern wird vermehrt nach der rechtlichen Lage gegangen: Tiere sind in den Verkehrsgesetzen keine Lebewesen sondern Ladung, sprich eine Sache. Diese muss entsprechend durch verschiedene Möglichkeiten gesichert sein. Deshalb gibt es häufiger "Tickets" wegen ungesicherter Ladung von der Polizei.

Gruss Wolf

Beitrag von „nachbar“ vom 15. Februar 2005 um 09:30

Hi Dietmar,

die Hundedecke ist von Westfalia. [Hier](#) ist der Link dazu.
Sieht grundsätzlich nicht schlecht aus. Hoffe diese hilft Dir weiter.

Beitrag von „dschlei“ vom 15. Februar 2005 um 14:33

Danke fuer die Link, habe gleich angefragt ob die auch in die USA vesenden. 🙏🙏

Beitrag von „nachbar“ vom 15. Februar 2005 um 16:32

Und wie siehts aus? Machen dies?

Und ist die Decke gut?

Beitrag von „hrohunter“ vom 15. Februar 2005 um 17:05

Hallo Wolf,

ich habe in den letzten Jahren meinen Hund (40-42 kg) in verschiedenen Autotypen durch die Lande gefahren. Dabei durfte er nie auf dem Rücksitz oder gar Vordersitz sich aufhalten. Immer hatte ich ein Trenngitter mit seitlichen Trennwänden im Kombi. Mein Deutsch-Drahthaar musste sich generell während der Fahrt hinlegen, was nach einiger Übung und auch mal einem Anranzer wunderbar klappte. Meist legte er sich auch mit dem Rücken an die hintere Trennwand. Selbst bei einer Gefahrenbremsung (kam viermal vor) bekam er keine Blessuren ab. Ich stelle in den nächsten Tagen mal ein Foto rein. Die Lösung wirds in meinem zukünftigen T-Reg auch geben. Rückhaltegurte und ähnliches halte ich für bedenklich, da der Hund sich auch mal dreht und so die Gurte verwurschteln können. Zudem ist der Kopf m. E. bei solchen Lösungen ungeschützt. Hundboxen auf der AHK sollten verboten werden. Denn wenn einer hinten auffährt, hat der Hund darin schlechtere Karten als im Auto.

Gruß aus dem Nordosten

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 15. Februar 2005 um 18:29

Zitat von hrohunter

Hallo Wolf,

ich habe in den letzten Jahren meinen Hund (40-42 kg) in verschiedenen Autotypen durch die Lande gefahren. Dabei durfte er nie auf dem Rücksitz oder gar Vordersitz sich aufhalten. Immer hatte ich ein Trenngitter mit seitlichen Trennwänden im Kombi. Mein

Deutsch-Drahthaar musste sich generell während der Fahrt hinlegen, was nach einiger Übung und auch mal einem Anranzer wunderbar klappte. Meist legte er sich auch mit dem Rücken an die hintere Trennwand. Selbst bei einer Gefahrenbremsung (kam viermal vor) bekam er keine Blessuren ab. Ich stelle in den nächsten Tagen mal ein Foto rein. Die Lösung wirds in meinem zukünftigen T-Reg auch geben. Rückhaltegurte und ähnliches halte ich für bedenklich, da der Hund sich auch mal dreht und so die Gurte verwurschteln können. Zudem ist der Kopf m. E. bei solchen Lösungen ungeschützt. Hundeböden auf der AHK sollten verboten werden. Denn wenn einer hinten auffährt, hat der Hund darin schlechtere Karten als im Auto.

Gruß aus dem Nordosten

Hallo,
vorbildliches Verhalten.
Kein Tier hat etwas im Fahrgastraum zu suchen und erst recht nicht dort hineinzufliegen.
Ob nun beachtet oder nicht.

Gruß

Beitrag von „hrohunter“ vom 16. Februar 2005 um 07:43

Zitat von dreier-bande

Hallo,
vorbildliches Verhalten.
Kein Tier hat etwas im Fahrgastraum zu suchen und erst recht nicht dort hineinzufliegen.
Ob nun beachtet oder nicht.

Gruß

Moin,
Danke. Der Kleine (🐶) ist eben der Liebling der Familie. Wehe, der ist mal krank 🤒 !! Zudem sind Hunde auch nicht gerade billig, zudem wenn sie Papiere und eine Vollausbildung samt Zuchtprüfung haben.

Gruß aus dem Nordosten

Beitrag von „hrohunter“ vom 19. Februar 2005 um 12:11

So, wie versprochen, hier mal die Bilder, wie ich meinen Hund derzeit transportiere. Diese Lösung werde ich im T-Reg auch wieder nehmen.

Ging nicht früher, meine neue Knipse war zur Reparatur. (Nicht nur Autos gehen mal futsch;))

Gruß aus dem Nordosten